

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 472

September 2019



Zeit für Ernte-Dank

Sonntag, 29. September, 11 Uhr
anschließend Imbiss

Foto: karlos - stockadobe.com



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

„Alles gut“



Früher sagte man, wenn einer einen aus Versehen angerempelt hatte und um Entschuldigung bat, „Bitte“ oder großzügiger: „Macht nix“. Heute sagt man: „Alles ist gut“ oder auch „Alles gut“.

„Und Gott sah an, alles was er geschaffen hatte, und siehe, es war sehr gut“, schildert die Bibel. Die Erde dreht sich und wir auf ihr und mit ihr. Die Sonne geht am Morgen auf hinter den Häusern im Osten und so beginnt der Tag. So wie die Nacht heraufzieht, wenn sie Richtung Westen hinter den Feldern untergeht. Regen und Wind und Trockenheit. Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter. Jedes Jahr. Werden und Vergehen. Ruhen und Wachsen. Die Saat und das Brot.

Wir leben mit der Natur und sie in uns.

„Und Gott sah an, alles was er geschaffen hatte, und siehe, es war sehr gut“, schildert die Bibel, bevor sie dann allerdings vom Sündenfall erzählt.

Nichts ist gut mit unserem Klima. Wir erleben klimatische Veränderungen, die nicht Schöpfung oder Schicksal, sondern vom Menschen gemacht sind. Wer der eigenen Erfahrung oder den Klimaforschern glaubt, ahnt, dass wir den Klimawandel nicht mehr aufhalten können. Wir können ihn verlangsamen und versuchen, Schlimmeres zu verhindern. In diesem Jahr können wir Erntedank nicht feiern, ohne zugleich „Fridays for Future“ vor Augen haben. Jugendliche und Kinder erinnern die Erwachsenen an ihre Verantwortung, für diese Erde zu sorgen.

Erntedank erinnert uns auch. An das Gute im Rhythmus der Natur und im Zusammenspiel von Frucht und menschlicher Arbeit. An das Wunder, wie die Weitergabe des Lebens von Generation zu Generation geschieht. An die Größe, die darin liegt, wenn Menschen Lebens-Mittel teilen.

„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danken empfangen wird“ (1. Timotheus 4,4).

Alles beginnt damit, zu danken. Für den Reichtum dieser Erde und für den Reichtum menschlicher Fähigkeiten, diese Welt gut gestalten und bewahren zu können. Für die Hoffnung, dass wir Menschenkinder gemeinsam Lösungen finden werden. Für den Mut zu handeln.

Alles beginnt im Dank. Und führt in die Bitte. Mich berührt, wie verschieden wir auf der Welt bitten - und darin zusammenkommen:

„Guter Gott, das Brot ist der Himmel. Wie wir den Himmel nicht alleine haben können, müssen wir das Brot mit den anderen teilen. Das Brot ist der Himmel. Wie der Anblick der Sterne am Himmel allen gemeinsam ist, so müssen wir das Brot mit den anderen zusammen essen. Das Brot ist der Himmel. Das Brot muss man teilen. Gib uns Brot, hilf uns teilen“ (Korea).

„Jesus, Du bist zu Zachäus gegangen, um mit ihm zu essen. Jetzt wissen wir: Wenn wir gemeinsam essen, werden wir Freunde sein. Segne unser Essen und unsere Tischgemeinschaft“ (Ozeanien).

„Gott, Du Quelle alles Guten, Du Spender allen Segens. Lass uns dankbar essen und trinken, damit wir Kraft haben, Gutes zu tun“ (Afrika).

Birgit Klostermeier

Landessuperintendentin für den Sprengel Osnabrück

Die eine geht, die andere kommt



Mit Christel Hebrok wird uns Ende dieses Monats unsere langjährige Gemeinsekretärin verlassen und in Rente gehen (siehe auch Artikel auf der nächsten Seite). Damit geht eine prägende Zeit zu Ende, denn sie war bei vielen das Aushängeschild der Gemeinde. Wir freuen uns natürlich mit ihr, dass sie dann ihren wohlverdienten Ruhestand genießen kann. Aber wir lassen sie auch mit einem traurig-dankbaren Herzen ziehen. Denn sie hat sehr viel geleistet, war verlässlich und vertrauenswürdig, den Menschen zugewandt und hat sich weit über ihre Arbeitszeit hinaus für die Gemeinde engagiert. Dafür gebührt ihr unser aller aufrichtiger Dank! Am 10. November werden wir sie im Gottesdienst und danach mit einem Empfang verabschieden. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Während die eine geht, kommt bereits auch die „Neue“. Wir waren positiv überrascht, so viele qualifizierte Bewerbungen für die Wiederbesetzung der Stelle erhalten zu haben. Wir freuen uns, dass wir mit Olga Fischer jemanden gefunden haben, der wir die Stelle als Gemeinsekretärin gerne anvertrauen. Im September wird die eine die andere einarbeiten, so dass wir hoffen, einen guten Übergang gewährleisten zu können. Olga Fischer wird sich in einer späteren Ausgabe selbst vorstellen. Wir werden sie ebenfalls am 10. November im Gottesdienst in ihren Dienst einführen und sie offiziell begrüßen.

Klimaschutz

Für den 20. September 2019 ruft die „Fridays for Future“-Bewegung zu einem weltweiten Protesttag auf. Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz, damit das 1,5 Grad-Ziel, das im Pariser Klimaschutzabkommen formuliert wurde, auch erreicht wird. Die Demonstration wird in Osnabrück stattfinden. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Medien (<https://christians4future.org/>).

Außerdem ermutige ich Sie, mit anderen aus der Andreasgemeinde beim „Stadtradeln“ der Gemeinde Wallenhorst mitzumachen. Melden Sie sich einfach bei mir an und teilen mir dann die von Ihnen gefahrenen Fahrrad-Kilometer zwischen dem 1. und dem 21. September 2019 mit. Zusätzlich biete ich Ihnen an, dass Sie bei mir in dieser Zeit bis zu zwei E-Bikes kostenfrei ausleihen können.



Für den Kirchenvorstand: Pastor Friedemann Keller

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser von Andreas Aktuell,

was ist eine Arbeit ohne Feedback? Wer hört nicht gern eine Rückmeldung, ganz gleich, ob etwas gelungen ist oder eher weniger, ob es „schon ganz schön“ oder noch zu verbessern ist. Die Qualität eines Gemeindebriefes lebt



FEEDBACK

von Impulsen für Veränderung bzw. Verbesserung. Die Redaktion nimmt gern gut gemeinte, konstruktive Anregungen in die Vorbereitung des Gemeindebriefes mit auf. Trauen Sie sich und geben uns Ihr Feedback, gern auch mündlich an die Redaktionsmitglieder (s. Impressum) oder per Mail an redaktion@andreas-wallenhorst.de

Für die Redaktion: Angelika Bayer

UND TSCHÜSS.....

Nach mehr als 13 Jahren verabschiede ich mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge von der Andreasgemeinde.

Wenn der Start auch etwas holprig war, war es eine gute Zeit. Die Arbeit hat Spaß gemacht, mit Freiraum und selbstständigem Arbeiten. Für mich war das Schönste die vielen Menschen, die ich während dieser Zeit treffen durfte.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich immer wieder unermüdlich für unsere Gemeinde einbringen. Es war eine schöne Zusammenarbeit. Mein Dank geht an die Frauengruppen, die beim Kaffee trinken immer an mich



gedacht haben und mir ein Stück Kuchen mit Kaffee ins Büro gebracht haben, aufmerksam – aber auch eine Wertschätzung, die mich stets sehr gefreut hat.

Unsere tollen Jugendlichen, von denen einige als Büroassistentinnen und -assistenten mich tatkräftig und zuverlässig unterstützt haben. Die Einladungen zum Weihnachtsessen mit selbstgekochem Essen, immer lecker und ein Highlight im Dezember. Danke dafür.

Von Vertrauen war die Arbeit mit den Kirchenvorständen geprägt. In den Sitzungen, zu denen ich als ständiger Gast eingeladen war, wurde gearbeitet, diskutiert, entschieden, aber auch gelacht. Ich bedanke mich für die schönen Zusammenkünfte außerhalb der Sitzungen und der Selbstverständlichkeit, mit der ich dazugehörte. Ich schätze jeden von Euch und werde Euch sicherlich ein wenig vermissen.

Na, und das Dream-Team der Hauptamtlichen! Egal, was es zu organisieren, vorzubereiten oder abzuar-

beiten gab, es hat ganz geschmeidig funktioniert und das mit viel Spaß. Besonders sind mir da die beiden Kinderfreizeiten als Küchenhilfe in Erinnerung. Arbeit, anstrengend – keine Frage, aber es hat sooo viel Spaß gemacht, wir haben noch mehr gelacht, das hat alles andere vergessen lassen. Ebenso die Gemeindefeste, Laubharkaktion, Erntedank, Seniorenadvent, Weihnachten, Geschenk mit Herz und was das Jahr sonst an Überraschungen bot.

Nicht vergessen möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kirchenamt, immer eine freundliche, kompetente und hilfsbereite Anlaufstelle für Fragen und Probleme.

Das weinende Auge für den Abschied von allen den lieben Menschen, die mir begegnet sind, mit denen ich zusammengearbeitet habe, das lachende Auge für die Zeit, die jetzt kommt, die ich freudig und mit Spannung erwarte, wie sie sich gestalten wird. Ich gehe ganz optimistisch in die dritte Lebensphase. Mit dem Wunsch, dass meine Nachfolgerin, Frau Fischer, die gleichen guten Erfahrungen macht und ihr auch die tolle Unterstützung zuteil wird, sage ich Tschüss!

Ihre /Eure Pfarrsekretärin
Christel Hebrok

BROT FÜR DIE WELT SAGTE „DANKE“

Im Rahmen der Jubiläumstour von Brot für die Welt (wir berichteten) besuchte ein Team der Landeskirche Hannovers auch den Kirchenkreis Osnabrück. Reiner Focken-Sonneck machte mit dem Kleinlieferwagen (Piggi Ape) auf der Fahrt von Osnabrück nach Bramsche



einen Abstecher zur Andreasgemeinde. Die rollende Litfaßsäule mit Motiven von Brot für die Welt machte auf das 60 Jahre andauernde Engagement für mehr Gerechtigkeit aufmerksam, auch auf die stete Unterstützung aus den Gemeinden, die immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt waren. Mitglieder des KKT-Ausschusses „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ begleiteten innerhalb des Kirchenkreises die Tour.

BUCH DES MONATS

Krueger, Marcel: „Von Ostpreußen in den Gulag“

Viele Geschichten hat Marcel Kruegers Großmutter ihrem Enkel erzählt, als er klein war. Verstanden hat er sie damals nicht so recht, denn es waren Geschichten aus Ostpreußen und Russland, Geschichten von Kartoffelernten und Gefangenenerlagern. War das, was die Oma im friedlichen Solingen der 1980er Jahre erzählte, wirklich geschehen? Nach dem Tod seiner Großmutter sucht Krueger nach Antwort und



hat er sie damals nicht so recht, denn es waren Geschichten aus Ostpreußen und Russland, Geschichten von Kartoffelernten und Gefangenenerlagern. War das, was die Oma im friedlichen Solingen der 1980er Jahre erzählte, wirklich geschehen? Nach dem Tod

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst,
Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Friedemann Keller, Angelika Bayer,
Gerhard Heetzsch, Katrin Fuhrmann

Satz und Layout: Markus Lindhardt

Druck: Vogelsang Satz + Druck, Wallenhorst

Kontakt: redaktion@andreas-wallenhorst.de
Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)

Redaktionsschluss: Immer am 15. des Vormonats

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 25. September 2019

begibt sich auf ihre Spuren. Eine Reise voller bewegender, komischer und trauriger Momente beginnt. In Gesprächen zwischen Kuchen, Makrelen, Wodka und Bier erkundet Krueger die weißen Flecken in Oma Cillys Biographie. Er findet die wahre Geschichte einer bewundernswerten Frau, die sich nie unterkriegen lässt, die die Zwangsarbeit im sowjetischen Arbeitslager überlebt und sich ein neues Leben mit Familie in Deutschland aufbaut. (buecher.de)

Auszuleihen in der Bücherstube. Info: Mirjam Hune, Tel. 05407/3480787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de.

KRANKENHAUS-BEGLEITDIENST GESUCHT

Wenn pflegebedürftige Menschen ins Krankenhaus müssen, ist das meist eine große Belastung. Ältere Menschen sind häufig vom Krankenhauskosmos überfordert. Wie gut wäre es da, einen Menschen zur Seite zu haben, der sich kümmert und beruhigt, der persönliche Sachen bringt und nachfragen kann. Für diese wichtige Aufgabe werden Ehrenamtliche gesucht, die bereit sind, pflege- bzw. hilfsbedürftige Menschen auf dem Weg von einer stationären Pflegeeinrichtung in ein Krankenhaus zu begleiten und zu besuchen. Dazu finden Informationen und Schulungen statt.

Info: Helga Hollander, Pastorin für Altenseelsorge und
Klinikseelsorge, Tel. 0541 4055181,
helga.hollander@klinikum-os.de,
Susanna Waller, Freiwilligenkoordinatorin,
Tel. 0541 6926-710 susanna.
waller@diakoniewerk-os.de

**Mittwoch, 04.09.2019, 10.00 Uhr,
Matthäus KG, Gemeindehaus,
Moorlandstraße 67, Osnabrück**

**Freitag, 06.09.2019, 17.00 Uhr,
Gemeindebüro St. Marien,
Marienstr. 13-14, Osnabrück**

Gottesdienste

- So 01.09. kein Gottesdienst
So 08.09. 11.00 Uhr Begrüßungs-Gottesdienst der neuen Konfirmanden*innen – P. Keller, D. Ferle
So 15.09. 10.00 Uhr Gottesdienst – P. Keller
So 22.09. 10.00 Uhr Gottesdienst – Lektorin Drewes
So 29.09. 09.30 Uhr Tauf-Gottesdienst – P. Keller
11.00 Uhr Erntedank-Familien-Gottesdienst – P. Keller, Kita, Andreaskirche

- Jeden Fr. 19.00 Uhr Gebet der Religionen – Kapelle/Raum
Jeden 2. So. im Monat 18.00 Uhr Gottesdienst im Licht von Taizé, Paul-Gerhardt-Kirche, Haste
Jeden 1. Mi. im Monat 19.00 Uhr Friedensandacht, Annakapelle

Wöchentliche Veranstaltungen

- | | | | |
|---------------|-------------------|---------------|----------------------------|
| Mo, 15.00 Uhr | Kleiderkammer | Do, 15.00 Uhr | Kleiderkammer |
| 17.00 Uhr | Hauptkonfirmanden | 16.30 Uhr | Kinderguppe (Grundschüler) |
| Di, 20.00 Uhr | Andreas-Chor | 17.00 Uhr | Hauptkonfirmanden |
| Mi, 20.00 Uhr | Freundeskreis I | 18.30 Uhr | Andreas-Jugend |
| | | 20.00 Uhr | Freundeskreis II |

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor Friedemann Keller Uhlandstr. 59, 49134 Wallenhorst
05407/816917, pastor@andreas-wallenhorst.de

Persönlich erreichbar oft am Besten werktags zwischen 8 und 9 Uhr. Samstags ist das Pfarramt nicht besetzt.

Gemeindebüro Christel Hebrok 05407/822 100 pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr

Diakon Udo Ferle 05407/822 101 diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten: Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr
Küsterin Ellen Langemeyer 0151/10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Organistin Ragnild Maung 01575/322 65 33, ragnild.maung@web.de
Haus & Garten Peter Schütte 01522/612 82 89
Kleiderkammer Ilona Bockstette 05406/1652
Bücherstube Mirjam Hune 05407/34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V. Ulrike Gärtner 05407/39 855, team@fand.info
Kindergarten Britta Finke 05407/39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst Bernhard Jakob Bergstr. 6, 05407/87 820

Veranstaltungen und Termine

- Mo 02.09. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung mit Sup Dr. Jeska – Raum 2/Sakristei
- Mi 04.09. 15.00 Uhr Gesprächskreis am Mittwoch („Wo stehe ich – und wie sehe ich mich?“) – Raum 4
- Do 05.09. 20.00 Uhr Literatur am Abend („Gehen, ging, gegangen“ von Jenny Erpenbeck), Bücherstube
- Fr 06.09. 19.00 Uhr KreativKreis (Gastgeschenke für die Senioren-Adventsfeier) – Raum 2/Sakristei
- Di 10.09. 19.45 Uhr Ökumene Wallenhorst „Kirche erklärt“ – Ökum. Kirchenführung, Andreaskirche
- Mi 11.09. 15.30 Uhr Frauenkreis (Besuch Ausstellung „Leben und Arbeiten in den 60er Jahren“, Museum Industriekultur), Treffpunkt Andreaskirche
- Do 12.09. 20.00 Uhr Weiberkram (Klimaschutz – Was können wir dafür tun? Ref. Klimaschutzbeauftragter Stefan Sprenger) – Raum 6
- Sa 14.09. 09.30 Uhr Wanderung der ACKOS mit Station in der Andreaskirche (s. Artikel)
- Mo 16.09. 19.30 Uhr Ökumene lebt! („Auf dem ökumenischen Pilgerweg zu einer Kirche des gerechten Friedens“, Ref. P. Cord-Michael Thamm), Andreaskirche – Raum 6
- Di 17.09. 15.00 Uhr Besuchsdienstkreis – Raum 4
- Mi 18.09. 13.00 Uhr Gemeindefahrt in die Grafschaft Bentheim, Abfahrt ab Gemeindehaus
18.00 Uhr FAND e. V. – Raum 4
- Do 19.09. 19.30 Uhr KKT-Ausschuss Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – Raum 4
- Fr 20.09. 15.00 Uhr Treffpunkt Friedhof Hollage, Egbersstr. (Info: Susanne Wolff (Tel. 05404/72060), Annegret Bosse (05464/900572))
- Mo 23.09. 19.00 Uhr Ökum. Hospizgruppe (Orga) – Raum 6
- Mi 25.09. 15.00 Uhr Frauenhilfe – Raum 6
- Fr 27.09. 19.00 Uhr KreativKreis (Karten gestalten/verzieren) – Raum 2/Sakristei
- Mo 30.09. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung – Raum 2/Sakristei

Andreas-Bücherstube

Mo/Di/Mi/Fr, 16.00-17.00 Uhr Do, 10.00-11.00 Uhr und 18.00-19.00 Uhr So, 11.00-11.30 Uhr

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 oder Caritas-Sozialstation 05407/87 820

Trauercafé Oase

Jeden 3. Dienstag im Monat
Di, 17.09.2019, 15.30 Uhr
Wintergarten Caritas-Pflegedienst
Bergstr. 6, 49134 Wallenhorst
Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Laure Meierrose 05407/1320

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat
Do, 26.09.2019, 10.00-11.30 Uhr
Ruller Haus, Klosterstr. 4,
49134 Wallenhorst-Rulle
Ansprechpartnerinnen: Tania Schmidt, Susanne Tewes 05407/5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreaskirche treffen sich mittwochs und donnerstags, jeweils um 20.00 Uhr, zwei Selbsthilfegruppen. Ansprechpartner: Egon: 05404/1467 oder Ulla: 05407/835 00 22.

TROSTABENDE DER HOSPIZGRUPPE

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, verändert sich das eigene Leben. Nichts ist mehr so, wie es war. Trauern braucht Raum und Zeit. Ihre Trauer können wir Ihnen nicht abnehmen, aber vielleicht hilft das Gespräch mit anderen trauernden Menschen. Sie sind willkommen in Ihrer Einzigartigkeit, mit Ihren Gefühlen und Sorgen, zum Reden, zum Schweigen, zum Füreinander da sein, zum Zuhören, zum Weinen, zum Lachen. Die Trostabende werden veranstaltet und begleitet von Mitarbeiterinnen der ökumenischen Hospizgruppe Wallenhorst. Unser Angebot ist kostenfrei und steht allen Menschen offen, unabhängig von Religion, Nationalität und Alter. Um Anmeldung wird gebeten. Informationen: Susanne Wolff, 05404-72060, Annegret Bosse, 05464 900572, E-Mail: bosse@pg-wallenhorst.de

Termine: Donnerstags 05.09., 19.09., 17.10., 24.10., 07.11., 21.11.2019, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr
Dulingshof, Drosselweg 2, Wallenhorst

LITERATUR AM ABEND

Einmal im Monat tauschen wir uns in einer offenen Gruppe über ein Buch aus, das vorher jeder gelesen hat. Es ist jederzeit möglich, dazu zu stoßen oder nur für ein einzelnes Buch dabei zu sein. Im September besprechen wir „Gehen, ging, gegangen“ von Jenny Erpenbeck, die 2013 den Evangelischen Buchpreis bekommen hat.

Info: literaturamabend@andreas-wallenhorst.de, Gaby Göttsche, 05407/59594, Susanne Schenk, 05407/815447

Donnerstag, 05.09.2019, 20.00 Uhr, Bücherstube

ÖKUMENE WALLENHORST – KIRCHE ERKLÄRT

Zu einer ökumenischen Kirchenführung lädt Pastor Friedemann Keller alle Interessierten in die Andreaskirche ein. Er wird den Kirchenraum vorstellen und gern mit allen Besucherinnen und Besuchern darüber ins Gespräch kommen.

Dienstag, 10.09.2019, 19.45 Uhr, Andreaskirche

FRAUKREIS

Der Frauenkreis besucht anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Museums Industriekultur Osnabrück die Sonderausstellung „Für wen tun wir das denn alles?“ – Leben und Arbeiten in den 60er Jahren. Neben einer Vielzahl aussagekräftiger Exponate werden die einzelnen Themen der Ausstellung durch Film- und Fotomaterial veranschaulicht.

Mittwoch, 11.09.2019, 15.30 Uhr
Treffpunkt Andreaskirche

WEIBERKRAM - KLIMASCHUTZ

Neben ökologischen Belangen gibt es für die Gemeinde Wallenhorst auch zahlreiche ökonomische Gründe, sich beim Klimaschutz zu engagieren. Die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen wie z. B. die Durchführung der energetischen Sanierung von Gebäuden oder die Installation und Wartung neuer Energietechnologie stehen hier besonders im Fokus. Auch der Landkreis Osnabrück hat eigene Klimaschutzziele formuliert, in denen die Klimaschutzaktivitäten und die Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Wallenhorst eingebettet sind. Der Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Wallenhorst, Stefan Sprenger, wird hierzu informieren und auch Antworten geben auf die Frage „Was können wir für den Klimaschutz tun?“ Info: weiberkram@andreas-wallenhorst.de

Donnerstag, 12.09.2019, 20.00 Uhr
Andreaskirche



WANDERUNG MIT DER ACKOS

Die Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen in Osnabrück (ACKOS) begeht seit zehn Jahren den ökumenischen „Tag der Schöpfung“ mit einer Wanderung, so auch in diesem Jahr. Der gemeinsame Weg, die Begegnung, das Gespräch, gerade auch mit fremden Menschen, das Gebet an einladenden Orten machen den besonderen Reiz dieser Wanderung aus.

Nach den bisherigen Wanderungen in alle Himmelsrichtungen des Osnabrücker Stadtbereichs werden dieses Mal die nördlichen Vororte erwandert und näher kennengelernt. Der 15 km lange Fußmarsch startet an der Annakapelle in Wallenhorst mit einer Erläuterung und Andacht. Weiter geht es zur Alten Alexanderkirche in Wallenhorst, dann durch Feld und Wald zur Andreaskirche, wo u. a. die Ökumenische Hospizgruppe ihre Arbeit vorstellt. Schließlich führt die Wanderung am Kanal entlang zum Ökohof Gösling und zur Burgkapelle Eversburg, wo eine Schlussandacht gefeiert wird. Festes Schuhwerk, Selbstverpflegung, ggf. Regenzeug werden empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es können auch Teiletappen gewandert werden. Die ACKOS lädt alle Mitbürger-Christinnen und -christen herzlich ein. Informationen: Dr. Gisela Löhberg, T. (0541) 41789, Heinz-Dieter Pees, T. (0541) 62993.

Samstag, 14.09.2019, 9.15 Uhr Annakapelle, 10.15 Uhr Alte Alexanderkirche, 12.30 Uhr Andreaskirche, 15.15 Uhr Hof Gösling, 16.10 Uhr Burgkapelle Eversburg, Abschlussandacht

ÖKUMENE LEBT! – IN WALLENHORST!

Die Landessynode hat im November 2016 einen einstimmigen Beschluss mit zehn Positionen zur Kirche des gerechten Friedens gefasst. Daraus entsteht die Erwartung, dass diesen Worten konkrete Taten folgen und ein Veränderungsprozess in Kirche und Gesellschaft einsetzt. Im Sinne des biblischen „Schalom“ geht es um eine umfassende Bewahrung der Schöpfung und eine gerechte Verteilung der Lebensressourcen für alle Menschen. „In der ganzen Welt gilt: Es wird keinen Frieden ohne einen Frieden zwischen den Religionen geben. Deshalb sehe ich es als eine Aufgabe unserer Kirchen, im Bewusstsein der eigenen Glaubensüberzeugung die offene Gesellschaft als Ausdruck einer religiösen Identität vorzuleben“, sagt dazu

Landesbischof Ralf Meister. Pastor Cord-Michael Thamm wird mit dem Thema „Auf dem ökumenischen Pilgerweg zu einer Kirche des gerechten Friedens“ die Positionen der Kirche darstellen. Information: Laure Meierrose: l.meierrose@gmx.de, Tel: 05407/1320

Montag, 16.09.2019, 19.30 Uhr, Andreaskirche, Raum 6

GEMEINDEFABRT

Die diesjährige halbtägige Gemeindefahrt führt in die Grafschaft Bentheim. Erstes Ziel ist die nahe der holländischen Grenze gelegene Stadt Neuenhaus, die in diesem Jahr ihr 650-jähriges Jubiläum feiern kann. Wir besuchen die Ev.-ref. Kirche im Zentrum des Ortes und werden dort eine Führung und Andacht haben. Die typische Predigtkirche, erbaut 1684 – 1688, besticht in ihrer Schlichtheit, weist dennoch viele sehenswerte und einzigartige Details auf.

Anschließend besuchen wir den Bronzezeitof im benachbarten Uelsen. Die Idee des Bronzezeitofes hängt unmittelbar mit archäologischen Funden, einem umfangreichen Grabhügelfeld aus der Bronzezeit, im Jahr 2003 zusammen. Im gegenüberliegenden Hofcafé erwartet uns eine gemütliche Kaffeetafel. Das Hofcafé, ehemals Stallgebäude, gehört zu einem denkmalgeschützten Ensemble des ehemaligen Hofes Blekker. Hier arbeiten und wohnen Menschen mit Behinderung, die dort eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erfahren. Sie sind z. T. Selbstversorger, halten Schweine, Schafe und Hühner und bauen Obst und Gemüse an.

Anmeldung bei Angelika Bayer, Tel. 05407/5263, E-Mail: ak-bayer@t-online.de

Mittwoch, 18.09.2019, 13.00 Uhr, mit dem Bus ab Andreaskirche, Umlandstraße 61. Kostenbeitrag: 20 EUR incl. Busfahrt, Führungen, Kaffee und Kuchen.

STEINE AUF DEM LEBENSWEG

„Auf jedem deiner Wege wirst du Steine finden. Du kannst sie umgehen, überspringen oder darüber stolpern. Du kannst aus ihnen aber auch Stufen bauen, Stufen, die dich weitertragen.“ (Verfasser unbekannt)

Für mich sind Steine etwas ganz Besonderes. Nicht um daraus etwas zu bauen. Ich sehe sie mir einfach gerne an. Ich fühle sie gern. Mich fasziniert an den Steinen die Vielfalt. Und dass man nicht hineinsehen kann. Auf der Insel Rügen gibt es lange breite Strände, die nur aus Steinen bestehen. An einem solchen Strand bin ich gern stundenlang. Ich suche zwischen diesen Steinen nach besonderen. Am liebsten nach Hühnergöttern und Donnerkeilen. Hühnergötter halten nach einer alten Sage das Böse fern. Sie sehen auf den ersten Blick recht gewöhnlich aus, sind es aber nicht. Es sind Feuersteine mit einem Loch. Auch wenn man es nicht immer sofort sieht - es ist da. Jeder Stein trägt ein Rätsel in sich. Wie sieht er wohl von innen aus, was verbirgt er? Man muss sich Zeit nehmen, sich darin vertiefen. Das ist bei den Steinen genauso wie bei uns Menschen. Man darf nicht einfach nach dem Äußeren urteilen. Es gibt viele Edelsteine, die sich erst auf den zweiten Blick zeigen. Jeder von uns ist etwas Besonderes. In sich hat jeder von uns seinen Edelstein. Das kann ein besonderes Talent sein, ein gutes Herz, Freundlichkeit, Geduld, Fairness. Man muss nur mal in sich oder in andere hineinschauen, dann entdeckt man schnell, was jeden Einzelnen so besonders macht und funkeln lässt.

Wir haben Sommer. Viele denken sofort an Urlaub, Ferien, Partys usw. Für manche bedeutet es aber auch, dass Veränderungen bevorstehen. Die Grundschule, der Schulabschluss oder die Ausbildung ist geschafft, ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Das klingt sehr aufregend. Das ist es auch! Jeder hat andere Vorstellungen davon, was als Nächstes kommen wird und wie es werden soll. Einiges wird anders laufen, als geglaubt. Es kommen Stellen, an denen wird es besser klappen, als es vorher gedacht war - an anderen

Stellen wird sich manch einer mehr abmühen müssen als geplant. Es wird immer wieder Situationen geben, in denen mal etwas schief geht, in denen man das Gefühl bekommt, es würden Steine im Wege liegen. Manchmal tauchen die Steine einfach so auf, manchmal werden sie einem von anderen vor die Füße geworfen und lassen dann stolpern. Das geht jedem so und es gehört zum Leben dazu. Manchmal ist man im Nachhinein froh, dass man durch einen solchen Stein zu einer Richtungsänderung kam. Niemand sollte sich von Stolpersteinen davon abbringen lassen, den eigenen Weg zu gehen. Und niemand sollte den eigenen



Weg gar als geringwertiger als andere ansehen. Es ist egal, ob der Weg, den man wählt, für die anderen genauso gut erscheint, wie man ihn selbst empfindet. Es zählt nicht nur der äußere Schein. Es ist nicht entscheidend, zu welcher Schulform man z. B. nach der vierten Klasse geht. Die Leistung allein macht aus niemandem einen Edelstein oder bewundernswerten Menschen. Entscheidend sind die inneren Werte, die jeder von uns in sich trägt.

Wer das nächste Mal einen Stein in der Hand hält, denkt dann vielleicht über meine Worte nach. Und sieht seine Mitmenschen möglicherweise sogar mit anderen Augen. Ganz besonders schön wäre es, wenn wir es schafften, anderen durch kleine Gesten oder große Taten den einen oder anderen Stein aus dem Weg zu räumen, bevor das Stolpern beginnt. Fangen Sie doch am besten gleich heute damit an!

Katrin Fuhrmann

*Am guten Tage sei guter Dinge,
und den bösen Tag nimm auch für gut;
denn diesen schafft Gott neben jenem,
dass der Mensch nicht wissen soll, was künftig ist.*

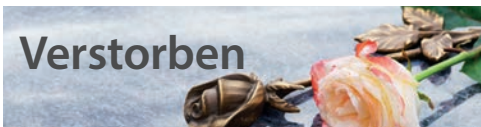
(Prediger Salomo 7, 14)



Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.



Verstorben

ERNTEDANK – MIT BEGRÜSSUNG DER „NEUEN“ IN DER ANDREAS-KITA

Am letzten Sonntag im September feiern wir vor einem festlich geschmückten Erntedank unseren Dank für das, was wir erreicht und geerntet haben. Denn es wurde uns geschenkt. Wie immer teilen wir dabei von unserem Reichtum mit unserer Partnerschule in Banaglore/Indien. Außerdem begrüßen wir in diesem Gottesdienst die Kinder, die neu in unsere Andreas-KiTa aufgenommen wurden. Und wir laden alle Tauffamilien ein, „ihr“ Taufblatt von der Kirche in den Gang zwischen Kirche und Gemeindehaus umzuhängen. Zum Schluss sind alle eingeladen, die Gaben Gottes bei einem Teller Suppe weiterzufeiern.

**Sonntag, 29. September 2019, 11 Uhr
Andreaskirche**



Möglichst weit weg!
Irgendwohin
wo es auch mal
regnet.....!!

Egal wohin.
Hauptsache,
es ist trocken!!

Ich zahle jeden Preis!
Nur weg von diesem
kaputten Planeten!!

Fort von hier!
Irgendwohin, wo
die Welt noch in
Ordnung ist....!

M. P. 2019

20. September 2019

*Weltweiter Protesttag der
„Fridays for Future“-Bewegung*

<https://christians4future.org>



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

